

You drive me crazy

Der ganz alltägliche Schulwahnsinn

Von Anitasan

Prolog: Mein erster Tag

Wenn es sowas wie Freitag den 13. wirklich gibt dann wäre heute meiner. Ich meine hallo? Wie würdet ihr es finden mitten im Schuljahr auf eine andere Schule versetzt zu werden? Aber mein Vater ist eben ein, nein ich sag jetzt lieber nicht was er ist, hab ja schließlich noch etwas Kinderstube. Ja ich weiß was ihr jetzt denkt, man soll Vater und Mutter lieben aber wenn man keine Mutter mehr hat und der Vater sich mit einer jüngeren vergnügt ist das nicht so leicht. Vor allem weil er sich um mich überhaupt nicht mehr kümmert.

Ich hab sogar versucht mit seiner Neuen klar zu kommen aber diese, verzeiht den Ausdruck Schlampe, ist hohler als ein Stück Schweizerkäse und noch dazu unechter als ein Plagiat. Eine richtige Blondine und sie bedient so ziemlich alle Klischees, dumm, aufgedonnert wie eine Nutte und ich sag euch die redet ein Blech, echt furchtbar. Eigentlich sollte ich ja meinem Vater dankbar sein. Dank dessen dass seine Neue unbedingt verreisen will und dass so häufig wie nur möglich, kam er ja auf die glorreiche Idee mich ins Internat zu schicken.

Aber nicht in irgendeines, nein, sogar in das Nobelste was es im Umkreis von 100 Kilometern zu finden ist und jetzt haltet euch fest es ist auch noch in meiner Stadt. Na ja etwas außerhalb, schließlich sollen die Snobs ja nicht mit den Normalos verkehren. Ob ich jetzt ein Snob bin weil ich ab sofort da wohne weiß ich nicht. Ja ich hab Geld sonst würde ich jetzt nicht vor dem Gebäude stehen aber ich hab das nie an die große Glocke gehängt und besuchte so eine öffentliche Schule. Beliebt war ich nur bedingt dank meiner genetisch kreierte Haarfarbe.

Ich meine wer ist mit einem rosafarbenen Haarschopf auch normal? Bingo niemand aber ich hab mich zumindest so normal verhalten wie es ging. Tja nun stehe ich eben hier aber hey wie sagt man doch so schön? Neue Schule neues Glück oder so ähnlich. Ach was soll's.

Ach so mal so ganz nebenbei, mein Name ist Sakura Haruno, ich bin 18 Jahre alt, wiege knappe 57 Kilo und bin ungefähr 1,75 Meter groß.

Warum ich euch das alles erzähle? Weil die Autorin total darauf versessen ist euch mein Leben haarklein zu berichten. Aber ich will mich nicht mit ihr anlegen sonst erfindet sie noch irgendeinen Mist über mich. Langer Rede kurzer Sinn, begleitetet ihr

mich einfach. Charakterlich bin ich ja eigentlich ein Engel naja außer man reizt mich dann kann ich auch anders aber bevor ich mich hier noch zu Tode quatsche lest einfach selbst. Ich stehe also, wie zuvor erzählt, vor dem Haupthaus was wohl eher einem Schloss gleicht als einer Schule. Meine vollgeladenen Koffer neben mir. Wenigstens die Stufen hoch hätte der Fahrer sie mir bringen können aber nein ich muss selber schleppen.

Was musste ich auch gleich den halben Haushalt mit einpacken. Hätte ja auch erst mal das Nötigste mitnehmen können aber ich wollte ja unbedingt so schnell wie nur irgend möglich da weg. Ein paar Möbel würden noch Folgen die hätte ich unmöglich selbst herbringen können außerdem konnte der Fahrer meines Vaters ruhig seinen Rücken ruinieren. Ich weiß gehässig aber wozu hat man Personal?

Wenigstens war Samstag und ich konnte mich so in Ruhe einrichten. Also gut dann heißt es jetzt Ärmel hochkrempeln und hoch mit den scheiß Koffern. Nach schier endlos scheinenden Minuten hatte ich die Dinger dann die 10 Stufen hochgewuchtet und rollte sie hinter mir her. Die waren vielleicht schwer und von wegen Hilfsbereitschaft, statt das einer der Gaffer mal mir geholfen hätte schauen die mir nur dämlich zu wie ich mir bald ein Bruch lupfe. Hey macht doch ein Foto dann habt ihr länger davon aber ich bin ja anständig und halt meinen Mund.

Aber man darf ja wohl noch denken was man will. Während ich noch etwas vor mich hin fluche latsche ich also mit meinem Sammelsurium an Kleidung und anderen Dingen zum Sekretariat um mich anzumelden. Das Haus ist echt groß aber ich hab es dann doch noch gefunden und klopfe an. Eine junge Frau begrüßt mich und stellt sich mir unter dem Namen Shizune vor.

Nach etwas Papierkram, sprich Anmeldung, Wahlfachbestimmung etc... werde ich noch zur Direktorin gerufen. Ich komm mir echt vor als sei ich in einem Verhör als ich in das Zimmer von ihr komme. Da sitzt eine Frau mit blonden Haaren die zu zwei seitlichen Pferdeschwänzen gebunden sind, begraben unter Stapeln von Papier. Ich sag euch das war vielleicht ein Chaos dagegen ist das was ich Ordnung nenne eher harmlos, aber gut. Da sie mich noch nicht bemerkt hat mustere ich sie und ihr Zimmer etwas. Sie hatte einen tiefen Ausschnitt und wirkte ziemlich jung aber ich würde wetten dass die an sich was hat machen lassen, ich meine wer ist schon Direktorin und so jung.

Sie sieht aus wie 25 aber ist sicher schon 40 außerdem trinkt sie. Woher ich das weiß? Weil an ihrem Schreibtisch ein Fach leicht offen steht und ich zwei Falschen erkenne kann die eindeutig Alkohol enthalten. Man braucht nicht sonderlich intelligent zu sein um das an den Etiketten abzulesen aber egal muss sie wissen. Also mein erster Eindruck ist skeptisch. Die Sekretärin ist echt nett und hilfsbereit, die Schulleiterin alkoholabhängig und die Schüler zu eingebildet um jemanden zu helfen. Hoffentlich sind nicht alle in der Schule so, sonst kann das ja heiter werden. Plötzlich schaut die Direktorin auf und schreit so laut dass mir fast das Trommelfell platzt.

„Hey Shizune wo bleibt die Neue ich hab nicht ewig Zeit?“ Peng, jetzt hätte ich mich doch innerlich an die Stirn geknallt. Ich steh doch vor dir. *Sag mal hat die eine Schraube locker? Wir stehen doch vor ihr.* Seufz. Leute hab euch ganz vergessen zu

erzählen dass ich noch eine innere Stimme habe. Darf ich euch vorstellen: Nerv tötende Stimme. *Hey Leute* Knurr man kannst du nicht mal die Klappe halten? *Wieso? Ist doch war diese Schnapsdrossel soll mal zum Optiker.* Lass mich das machen außerdem kannst du sie doch nicht einfach beleidigen.

Kann ich wohl sie hört mich eh nicht. Dafür aber ich und ich will jetzt meine Ruhe klar sonst setzt es nachher was kapiert? *Och Mann du gönnst einem auch nie mal etwas Spaß aber gut ich bin ruhig* So endlich Ruhe also zurück zur Realität. Die Direktorin hat mich immer noch nicht bemerkt also räuspere ich mich etwas lauter und sie sieht mich verwundert an. Dann lächelt sie gekonnt.

„Ah du musst Sakura Haruno sein richtig?“ Ich nicke und sie steht auf. „Ich bin Tsunade und begrüße dich herzlich am Schloss. Die Schulsprecherin wird gleich kommen und dich abholen. Sie zeigt dir alles und ich hoffe du wirst dich wohl bei uns fühlen. Dein Vater hat schon alles veranlasst du bekommst ein Einzelzimmer so wie die Meisten. Ab Montag geht es dann zum Unterricht, ich wünsche dir viel Erfolg.“

Ich nickte ihr zu und wurde dann auf den Gang geschickt wo schon auf mich gewartet wurde. Wer da stand hätte ich nie im Leben geglaubt. Ich mustere sie kurz doch ehe ich was sagen konnte werde ich schon umarmt. Es ist doch wirklich Temari eine ehemalige Mitschülerin und Freundin seid: eigentlich schon immer. Sie hat stachelige gelbe Haare die an den Seiten zusammen gebunden sind und trägt die Schuluniform. „Mensch Sakura ich hab ja mit allem gerechnet aber nicht dass es du bist die ich hier als Neue begrüßen darf. Ich freu mich riesig.“

Sie zerquetscht mich fast aber ehe ich am Erstickungstot krepriere lässt sie mich dann doch los. „Schön dich wieder zu sehen Temari.

Aber was machst du hier ich dachte du wolltest mit deinen Eltern nach Amerika?“ Sie kratzt sich verlegen am Kopf. „Wollte ich auch hab es mir aber dann anders überlegt. Ich hab hier tolle Freunde gefunden und fühl mich Pudel wohl. Aber jetzt komm mit sonst halten wir den Plan nicht ein.“ Ich sehe sie an. „Welchen Plan bitte.“ Sie zieht mich mit samt den Koffern in der Gegend rum und erklärt dabei.

„Erstens dir alles zeigen, zweitens mit dir alles einrichten und drittens dir die Clique vorstellen.“ Ich sehe sie nur irritiert an aber dann beginnt schon die Führung im Sekundentakt. Nach einer halben Stunde bin ich völlig alle und keuche auf. Temari wollte schon weiter als ich sie aufhalte. „Bitte Temari schalt mal einen Gang runter ich kann nicht mehr.“ Sie stoppt und wir laufen etwas gemütlicher in der Gegend rum bis wir vor einem weiteren Trakt stehen bleiben. Er war ewig lang und hatte viele Türen mit Schildern drauf.

„So Saku das ist der Mädchentrakt hier wohnen wir alle, welches Zimmer hast du?“ Ich zieh meine Tasche vor die ich notgedrungen unter den Arm geklemmt habe. Bei dem Marathon den Temari mit mir hingelegt hatte, kein Wunder. Nach etwas Suchen, denn ich hab die Unterlagen einfach reingestopft, hatte ich dann das Papier gefunden. Temari sah es kurz an und zog mich mit. Nach einer weiteren Stunde war ich dann eingerichtet und saß in einer Art Wohnzimmer. So wie es aussieht kommt jetzt Tagesordnungspunkt Drei die Clique.

